



## Schweizerische Epilepsie-Stiftung

Tierpatenschaften in  
der EPI bringen Freude!



# Tierpatenschaften in der EPI

Die Tierhaltung in der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung hat eine lange Tradition. Einst gehörten die Tiere zum hauseigenen Landwirtschaftsbetrieb und wurden als Nutztiere gehalten. Heute hat die Tierhaltung andere Funktionen. Einige Tierarten erfüllen bei uns therapeutische Aufgaben. Die Alpakas gehen auf Spaziergänge mit Patienten der Klinik für Kinder und Jugendliche. Die Pferde werden für das heilpädagogische Reiten und Hippotherapie eingesetzt. Der Umgang mit den Tieren bereichert den Alltag der EPI-Bewohnerinnen und Bewohner.

Unsere Tiere sind ein wichtiger Bestandteil des «EPI-Lebens». Wir schätzen unsere Tiere und freuen uns, wenn viele Besucherinnen und Besucher sie aufsuchen, um sie zu beobachten und zu streicheln. Sie beleben unser Areal und bringen Menschen zusammen.

Um diese Bindungen weiter zu fördern, haben wir die Tierpatenschaften ins Leben gerufen. Bereits ab CHF 100.– können Sie für ein ganzes Jahr Gotte oder Götti eines Tieres werden. Sie tragen mit der Patenschaft zu den laufenden Kosten für die Tierhaltung bei und unterstützen wertvolle Kontakte für Menschen mit einer Behinderung. Als Bestätigung erhalten Sie eine Urkunde mit Namen und Foto des Patentieres.

Sind Sie interessiert? Unsere Tierverantwortliche freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

## Kontakt

### Schweizerische Epilepsie-Stiftung

EPI Zentrale Dienste

Tierverantwortliche, Technischer Dienst

Bleulerstrasse 60

8008 Zürich

Telefon 044 387 62 75

Fax 044 387 62 08

tierhaltung@swissepi.ch

www.swissepi.ch

Übrigens, die Patenschaft ist  
von der Steuer abziehbar.

## Alpakas

Die neugierigen und sanften Tiere gehören zur Gattung der Neuweltkameliden, Verwandte der Lamas. Sie kommen ursprünglich aus den Hochebenen der südamerikanischen Anden, wo sie als Nutztiere gehalten werden. Wir halten Huacaya-Männchen, da diese für die Gruppenharmonie am verträglichsten sind.



## Kaninchen

Die Kaninchen stammen vom Wildkaninchen ab. Sie sind bewegungsaktiv und leben gerne in Gruppen. Die Grundanforderung für eine tiergerechte Haltung sind ausreichende Flächen, welche die arttypischen Streckbewegungen und Fortbewegungsweisen, zum Beispiel hoppeln, rennen oder Sprünge zulassen.



## Meerschweinchen

Das Hausmeerschweinchen ist eine Haustierform eines Säugetiers der Familie der Meerschweinchen. Sie leben in Gruppen und haben eine Lebenserwartung von 6 bis 8 Jahren. Hausmeerschweinchen wechseln am Tag und in der Nacht Aktivitäts- und Ruhephasen mehrfach ab. Rund um die Uhr nehmen sie 60 bis 80 kleine Mahlzeiten zu sich.



## Katzen

Unsere Katzen teilen sich das Areal und sind Tag und Nacht unterwegs. An ihren Lieblingsplätzen lassen sie sich gerne streicheln. Kennen Sie diese Orte bereits? Wenn nicht, finden Sie sie bestimmt während einem Spaziergang auf dem Areal.







## Minischweine und Wollschweine

Wie alle Schweine gehören die Mini- und Wollschweine zu den Paarhufern. Das Wollschwein ist eine ursprüngliche Nutztier rasse und wird von Pro Specie Rara gefördert. Sie finden die Schweine in den grossen Auslaufgehegen unterhalb der Gärtnerei. Besonders zur Fütterungszeit ist es aufregend ihnen zuzuschauen.



## Pommernenten

Unsere Pommernenten gehören ebenfalls zu einer von Pro Specie Rara geschützten Rasse. Diese dürfen sich tagsüber frei auf dem Areal bewegen, um ihr Liebessessen wie Würmer und Schnecken zu sammeln. Jeweils im Sommer hoffen wir wieder auf zahlreichen Nachwuchs.



## Ziegen und Schafe

Ziegen und Schafe sind wie die Schweine Paarhufer. Bei ihnen sind die gepaarten Hufe gut sichtbar. Nicht nur die Beobachtungen von Merkmalen sind interessant, auch ein grosses Vergnügen bereitet das morgendliche und abendliche Treiben, wenn die Vierbeiner auf die Weide gehen dürfen und am Abend wieder in den Stall zurückgetrieben werden.

Preise (pro Jahr und Tier)	CHF
Alpaka	350.-
Kaninchen	130.-
Katze	200.-
Meerschweinchen	100.-
Minischwein	160.-

Wollschwein (Pro Specie Rara)	160.-
Pommernente (Pro Specie Rara)	180.-
Schaf	300.-
Ziege	250.-